

# HANDWERK IM BLICK



Zeitung für Kunden und Freunde des Hauses  
Ausgabe 1: Jubiläumsjahr 2011

## Die Weichen gestellt für Einsparungen und Umweltschutz

Familie Templin aus Berlin berichtet

Nun, nachgedacht über das Thema Heizungsmodernisierung haben wir schon öfter. Aber der kalte Winter 2009/2010 hat uns dann den letzten Anstoß gegeben: Wir haben uns entschlossen, unsere Öl-Heizung mit Warmwasseraufbereitung modernisieren zu lassen.

### Die alte Heizung – ein teures Vergnügen

Mit stolzen 30 Jahren war sie sicher nicht mehr auf dem aktuellen Stand der Technik. Das haben wir auch am Ölverbrauch gemerkt: Stolze 3.400 Liter Heizöl pro Jahr waren nötig, damit wir mit gemütlicher Wärme und Warmwasser versorgt wurden. Ein teures Vergnügen!

### Beratung als gutes Fundament

Bei der Beschäftigung mit den Angeboten moderner Heiztechnik wurde uns schnell klar: Wir brauchen die kompetente und zuverlässige Beratung eines Spezialisten.

Herr Herrmann zeigte uns sachlich und auch für uns als Laien verständlich die gängigen Alternativen mit ihren Vor- und Nachteilen auf.

### Eine kostengünstige und umweltfreundliche Lösung

Entschieden haben wir uns am Ende wieder für eine Ölheizung, aber mit deutlich höherer Energieeffizienz. Zusammen mit einem hydraulischen Abgleich der Heizkörper in unserem Haus – dabei wird die Leistung des Heizkörpers optimal an die Wohnraumgröße angepasst – konnten wir unsere Heiztechnik deutlich sparsamer und umweltfreundlicher gestalten. Ein weiterer Pluspunkt: Durch den hydraulischen Abgleich kamen wir in den Genuss staatlicher Fördermittel!

Der hydraulische Abgleich von Heizungsanlagen ist von entscheidender Bedeutung. Man versteht darunter die fachgerechte Einregulierung der Heizungsanlage. Mit Hilfe von voreinstellbaren Thermostat-

ventilen erhalten die Heizkörper nur die Wassermengen, die notwendig sind, um die Wohnräume mit ausreichend Wärme zu versorgen. Damit ist der hydraulische Abgleich eine Möglichkeit, mit geringen Investitionen relativ viel Energie einzusparen.

### Das war uns wichtig

Neben einer sorgfältigen Beratung und der Unterstützung bei der Auswahl einer Technik, die zu uns passte, war uns jedoch auch die Ausführung der Arbeiten wichtig.

Natürlich sollte alles handwerklich einwandfrei sein, das ist ja selbstverständlich. Dazu wollten wir verbindliche Termine bekommen und haben auch ausdrücklich gesagt, dass wir Wert auf Pünktlichkeit legen. Und meine Frau bat darum, dass so sauber und rücksichtsvoll wie möglich gearbeitet werden sollte. Da musste Herr Herrmann schmunzeln. „Das“, so sagte er, „ist bei uns selbstverständlich. Sie haben mein Wort.“ Nun ja, dachten



alt



neu

wir, Handwerkerversprechen, und blieben skeptisch. Was wir aber erleben durften, hat uns voll und ganz überzeugt. Die Monteure waren höflich, arbeiteten sauber und effizient. Wir erfreuten uns täglich am Fortschritt der Modernisierungsmaßnahme. Nach dem Abschluss der Arbeiten wurden wir sorgfältig in die Bedienung unserer neuen Heizung eingewiesen.

### Das Fazit ein Jahr danach

Jetzt, etwa ein Jahr später, haben wir die Bestätigung, dass unsere Entscheidung richtig war: Trotz des – wieder einmal – kalten Winters haben wir nur 1.900 Liter Heizöl verbraucht. Das ist eine Einsparung von circa 45 Prozent! Bei den jetzt wieder angestiegenen Heizölpreisen und dem uns durch die neue Heizung entstandenen Komfort sind wir froh, diesen Schritt gegangen zu sein.